Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10
Erster Teil	
Fremde Heimat	14
I Motive für den Aufbruch	14
II Heimatbegriff und Patriotismus	16
III Vaterstadt	23
1. Düsseldorf	23
2. Berlin	27
IV Muttersprache	29
1. Deutsch	29
2. Dialekt	32
3. Fremde Muttersprache: Französisch	35
Zweiter Teil	
Heimatliche Fremde	37
I »Vaterland der Fremden«	37
1. Frankreich	37
2. Paris	38
II Heinrich Heine: »Die Harzreise«	46
1. Stilistische Innovationen	46
2. Ästhetisierung von Natur und Landschaft	49
3. Landschaftstümelei und Entmystifizierung der Landschaft	53
4. Reiseromantik – Gesellschafts- und Sozialkritik	58
5. Begleiter und Begegnungen	62

III Kurt Tucholsky: »Ein Pyrenäenbuch«	64
1. Stilistische Innovationen	64
2. Foto- und Filmästhetik in Landschafts- und Stadtbildern	69
3. Landschaftstümelei und Entmystifizierung der Natur	75
4. Reiseromantik, Gesellschafts- und Sozialkritik	80
5. Begleiter und Begegnungen	82
IV Kurt Tucholsky auf Reiserouten Heinrich Heines	86
1. Harz	86
2. Pyrenäen	90
 Dritter Teil	
Literarisierung der Reise	93
I Literarische Reiseperspektive	93
II Veränderte Wahrnehmung in der literarisierten Reise	98
1. Erzählte Geschichten als innere Reise	98
2. Literarische Berichte der imaginierten Reise	99
3. Literarisierte Entdeckungsreise: Georg Forster	102
4. Autobiographischer Reisebericht: Johann Gottfried Seume	108
III Der Reisebericht vor tourismusgeschichtlichem Hintergrund	118
1. Anfänge der Reise	118
a) Wanderstudenten und adeliges Reisepublikum	118
b) Reise-Skepsis	119
2. Bürgerliches Reisen	121
a) Bildungspilger auf den Routen des Adels	121
b) Der Bürger auf dem Berg: wahrnehmungsästhetischer Wandel	123
IV Alleingang im Massentourismus – Poesie und Pauschalreise	125
1. Herbergen und Hotels	125
a) Heinrich Heine	125
b) Kurt Tucholsky	127
2. Fortbewegung und Verkehrsmittel	128
a) Eisenbahn: Schnelligkeit und Schnellebigkeit	128
b) Automobil: Ästhetik der Akzeleration	134

Vierter Teil	
Unbekannte Stadt – Heimische See	
Fremdes Land – Ersehntes Ziel	141
I Aufbruch mit neuer Perspektive	141
II Unbekannte Stadt	144
1. Heinrich Heine: Berlin – Reisebericht in Briefen	144
III Heimische See	148
1. Heinrich Heine: Norderney und Nordsee	148
2. Kurt Tucholsky: Rheinsberg und Ostsee	153
IV Fremdes Land	160
1. Unbekanntes Land im Osten – Heinrich Heine: »Über Polen«	160
2. Ungeliebte Insel im Westen	167
Heine – Tucholsky:	
»Englische Fragmente« – »Tagebuch einer Abneigung«	
Direkte Gegenüberstellung zweier Reisen	
und ihrer literarischen Routen	167
a) Vorbedingungen der Reisen	168
b) Ankunft – Anfang einer Abneigung	173
c) Aufenthalt – Sozialkritik und Geldnot	175
d) Abkehr: Rastlose Reise und Heimweh nach fremder Heimat	178
e) Ästhetik und Imposanz	182
f) Fremde Sprache	186
g) Vertraute Stereotypen	194
h) Neue Definitionen: Grenzverschiebungen im Reisebericht	200
V Spuren in den Süden: Erträumtes Ziel Italien	208
1. Heinrich Heine: »Reise von München nach Genua«	208
a) Dekonstruktion	208
b) Neukonstruktion	210
c) Melancholie und Euphorie	212
d) Reise als Matrix	215
e) Traumbilder der Reise	218
f) Natur und Landschaft: Schablone emanzipatorischer Schilderung	219
g) Touristische Phänomene	221
h) Morbide Mystik und revolutionäre Utopie	222

2. Heinrich Heine: »Die Bäder von Lukka«	224
a) Sprachbarrieren und Problematisierung statt Poetisierung der Fremde	224
b) Bildung, Natur und Landschaft: Entlarvung einer klassischen Kulisse	227
3. Heinrich Heine: »Die Stadt Lukka«	230
a) Natur als Folie für Religionskritik und anthropologische Thesen	230
b) Verarbeitung der veränderten politischen und persönlichen Welt	233
 VI Sehnsucht nach dem Norden: Ersehntes Ziel Schweden	 243
1. Kurt Tucholsky: »Schloß Gripsholm«	243
a) Flucht nach vorn – Reise ohne Rückkehr	243
b) Fiktive Figuren und reales Personal – Projektionen und Sprachen	245
c) Flüchtiger Abschied – Endgültige Ankunft	248
d) Fernblick – Tiefenpsychologie	252
e) Unruhiges Schweigen – Letzte Ruhe am See	259
 Schlußbetrachtung: Reise durch sich selbst – Sprache als Heimat Unterwegs zuhause	 270
 Anmerkungen	 273
 Abbildungsverzeichnis	 287
 Literaturverzeichnis	 288